

Austauschprogramm für Polizei, Ordnungsamt und Bürger*innen

Dienstag, 13:00 - 13:45 Uhr, Raum: Großer Saal

Dr. Tim Lukas

Bergische Universität Wuppertal

Jacqueline D. Oppers

Bergische Universität Wuppertal

Abstract

Die deutsche Polizei gilt prinzipiell als eine Institution, die in der Bevölkerung großes öffentliches Vertrauen genießt. Befragungen zeigen aber auch, dass das Vertrauen in die Arbeit der Polizei je nach ethnisch-sozialer Gruppenzugehörigkeit sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Das Projekt „Entwicklung eines quartiersbezogenen Austausch- und Lernprogramms zur Förderung des wechselseitigen Verständnisses von Polizei, Ordnungsdienst und Stadtgesellschaft (EQAL)“ widmet sich dem konstruktiven Austausch von Polizei, Ordnungsdiensten und Bürger:innen auf kommunaler Ebene, um gezielt und problemorientiert innovative Formate bürgernaher Polizeiarbeit zu implementieren. Im diversitätsgeprägten Stadtteil Düsseldorf-Oberbilk wurde dazu ein bürgernahes Format für den konstruktiven Austausch eingerichtet, das Einblicke in die Arbeit von Polizei und kommunalem Außendienst, ihre Aufgaben und Strukturen ebenso wie in ihre Rechte und Pflichten ermöglicht und Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Sicherheits- und Ordnungsbehörden in einer Umgebung begünstigt, die – anders als der polizeiliche und behördliche Alltag – nicht durch die Bearbeitung von Konfliktsituationen geprägt ist. Der Vortrag stellt die zugrundeliegende Konzeption des Austauschprogramms und erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung vor.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)